

CMI® ÜBERSTEIGT DIE 50-PUNKTE-MARKE

Nachdem der CMI® - CreditManagementIndex in Q1/2020 einen historischen Tiefstand von 39,08 Punkten erreicht hatte, konnte der positive Trend des letzten Quartals (41,19 Punkte) im aktuellen Quartal fortgesetzt werden. So steigt der CMI® - CreditManagementIndex in Q3/2020 auf 52,12 Punkte und somit auf den höchsten Wert seit mehr als anderthalb Jahren. Dies impliziert eine verhalten positive Erwartung der Berichtenden.

Für den Binnenmarkt verweilt die Kennzahl für die neugeprüften Kreditanträge, wie bereits im Vorquartal (57,14 Punkte), bei einem Wert von 66,67 Punkten oberhalb der wichtigen 50-Punkte-Marke. Ebenfalls positive Erwartungen haben die Berichtenden hinsichtlich der Entwicklung des Umsatzes, dessen Kennzahl zwar um 1,58 Punkte fällt, jedoch mit 55,56 Punkten ebenfalls einen positiven Trend ausdrückt. An Bedeutung gewinnt zudem die Kennzahl für die Zahlungseingänge sowie die Anzahl der Auftragseingänge, für die ein starker Anstieg von +39,68 Punkten bzw. +52,38 Punkten auf 66,67 Punkte prognostiziert wird. Für das Inkassoergebnis erwarten die Berichtenden, nach einem konstanten Niveau in Q2/2020 (50,00 Punkte), eine positive Entwicklung mit einem Kennzahlwert von 55,56 Punkten (+5,56 Punkte).

Ebenfalls steigt die Kennzahl des Werts der überfälligen Forderungen (+45,24 Punkte) sowie der durchschnittlichen Außenstandsdauer (+25,40 Punkte) an, die auf 66,67 Punkte bzw. 61,11 Punkte zulegen. Hierdurch wird eine Abnahme des Werts der überfälligen Forderungen sowie der durchschnittlichen Außenstandsdauer prognostiziert. Ein zu Q2/2020 unverändertes Niveau erwarten die Berichtenden hingegen für den Wert der strittigen Forderungen (+7,14 Punkte), die insolventen Kunden (+14,29 Punkte) sowie die Wertberichtigung auf Forderungen, für die die Kennzahlen auf 50,00 Punkten notieren. Die neutralen Prognosen aus dem Vorquartal (50,00 Punkte) bezüglich der Geschäftsklimaerwartung sowie dem Volumen an offenen Forderungen haben sich hingegen jeweils um 5,56 Punkte auf 44,44 Punkte verschlechtert.

Ebenfalls unterhalb der 50-Punkte-Marke notiert die Kennzahl der abgegebenen Forderungen (Inkasso), die auf 44,44 Punkte (+30,15 Punkte) ansteigt und damit einen deutlich geringeren Zuwachs der abgegebenen Forderungen als noch im Vorquartal ausdrückt. Zudem hat die Kennzahl für den Wert der Kundenabzüge, die um -12,70 Punkte auf 44,44 Punkte sinkt, an Substanz verloren. Dies drückt einen erwarteten Anstieg des Werts der Kundenabzüge aus. Eine ähnliche Entwicklung wird für die Kennzahl der abgelehnten Kreditanträge (-11,11 Punkte) prognostiziert, die auf 38,89 Punkte fällt. Der Charakter dieser Kennzahl impliziert hierbei einen Anstieg der betrachteten Größe. „Nach dem anfänglichen Schock in Q1/2020 aufgrund der Corona-Pandemie wird sich beim neuen Lockdown zeigen, inwiefern die gesammelten Erfahrungen bei der Bewältigung der kommenden Wochen helfen“, sagt Jan Schneider-Massen, geschäftsführender Vorstand des BvCM e.V.

Im Bereich der Kreditversicherungen zeigt sich ein nahezu unverändertes Bild im Vergleich zum vorherigen Quartal. So fällt die Kennzahl für das Verhältnis der beantragten zu den bewilligten Kreditlimiten (55,56 Punkte) gegenüber Q2/2020 zwar um -8,73 Punkte, verbleibt allerdings weiterhin über der wichtigen 50-Punkte-Marke. Mit einem Wert von 50,00 Punkten erwarten die Berichtenden zudem ein konstantes Niveau im Vergleich zu Q2/2020 für die Limitstreichungen bzw. -herabsetzungen. Weiterhin negativ ist hingegen die Prognose für den Gesamtwert der versicherten Kreditlimite, dessen Kennzahl um +3,18 Punkte auf 38,89 Punkte steigt, somit jedoch weiterhin unterhalb der

50-Punkte-Marke verweilt. „Aktuell lässt sich eine zunehmende Reduktion bzw. Streichung von Kreditlimiten im Bereich der Warenkreditversicherungen beobachten. Insbesondere aufgrund der temporären Aussetzung der Insolvenzantragspflicht kann jedoch ab Oktober eine steigende Insolvenzzahl in Deutschland erwartet werden. Während pauschale Limitstreichungen die gesamte Branche in Verruf bringen können, ist eine branchen- und regionenabhängige Reduzierung von Risiken jedoch durchaus sinnvoll“, sagt Prof. Dr. Matthias Schumann, Leiter der Professur für Anwendungssysteme und E-Business an der Georg-August-Universität und Vorstandsbeirat des BvCM e.V.

Für das Exportgeschäft wird ein Anstieg des Umsatzes (+15,00 Punkte) auf 55,00 Punkte prognostiziert, sodass die negativen Erwartungen des Vorquartals aufgegeben werden. Während die Kennzahl für die abgegebenen Forderungen (Inkasso) um +5,00 Punkte auf 50,00 Punkte ansteigt und damit ein konstantes Niveau zu Q3/2020 ausdrückt, steigt die Kennzahl der durchschnittlichen Außenstandsdauer um +15,00 Punkte auf 45,00 Punkte. Durch den Charakter letzterer wird ein Anstieg der durchschnittlichen Außenstandsdauer erwartet.

Im direkten Vergleich des CMI® - CreditManagementIndex mit dem Ifo-Index, dem deutschen Einkaufsmanagerindex und dem NACM-CMI zeigt sich die deutlich verbesserte wirtschaftliche Gesamtlage. So steigt der CMI® um + 10,93 Punkte und notiert mit 52,12 Punkten wieder über der wichtigen 50-Punkte-Marke. Gleiches gilt für den deutschen Einkaufsmanagerindex (+4,80

CMI® - CreditManagementIndex		Q3/2019	Q4/2019	Q1/2020	Q2/2020	Q3/2020
	Umsatz	57,14	50,00	14,29	57,14	55,56
	Zahlungseingänge	57,14	81,25	50,00	21,43	61,11
	Neu geprüfte Kreditanträge	50,00	68,75	57,14	57,14	66,67
	Volumen an offenen Forderungen	42,86	43,75	35,71	50,00	44,44
	Abgelehnte Kreditanträge	35,71	43,75	35,71	50,00	38,89
	Abgegebene Forderungen (Inkasso)	28,57	43,75	35,71	14,29	44,44
	Wert strittiger Forderungen	50,00	43,75	35,71	42,86	50,00
	Wert der überfälligen Forderungen	42,86	43,75	50,00	21,43	66,67
	Wert der Kundenabzüge	50,00	50,00	57,14	57,14	44,44
	Insolvente Kunden	28,57	56,25	57,14	35,71	50,00
	Geschäftsklimaerwartungen	14,29	50,00	0,00	50,00	44,44
	Anzahl der Auftragseingänge	50,00	56,25	28,57	14,29	66,67
	Wertberichtigungen auf Forderungen	57,14	62,50	42,86	50,00	50,00
	Durchschnittliche Außenstandsdauer	64,29	62,50	50,00	35,71	61,11
	Inkassoergebnis	64,29	43,75	35,71	50,00	55,56
Kreditversicherung	Gesamtwert der versicherten Kreditlimite	35,71	37,50	35,71	35,71	38,89
	Verhältnis der beantragten zu den bewilligten Kreditlimiten	57,14	50,00	64,29	64,29	55,56
	Limitstreichungen bzw. -herabsetzungen	35,71	43,75	50,00	42,86	50,00
Export	Umsatz	50,00	50,00	10,00	40,00	55,00
	Durchschnittliche Außenstandsdauer	60,00	50,00	25,00	30,00	45,00
	Abgegebene Forderungen (Inkasso)	45,00	50,00	50,00	45,00	50,00
CMI® - CreditManagementIndex		46,50	51,49	39,08	41,19	52,12
	Ifo-Index (halbiert)	47,30*	47,95	37,15	45,25	46,35
	Deutscher Einkaufsmanagerindex	42,10*	45,30	34,40	53,20	58,00
	NACM-CMI	54,60*	56,40	40,60	55,60	58,40

* Stand: Oktober 2020

Punkte) sowie den NACM CMI (+1,80 Punkte), die auf 58,00 bzw. 58,40 Punkte ansteigen. Ebenfalls an Substanz gewinnen kann der Ifo-Index (halbiert) mit einem Anstieg um +1,10 Punkte auf 46,35 Punkte. Der Ifo-Index (halbiert) stellt somit den einzigen Index dar, der noch nicht wieder vollständig auf dem Vor-Corona-Niveau notiert.

Die nächste Erfassungsperiode zur Berechnung des CMI® - CreditManagementIndex für das 4. Quartal

2020 beginnt am 01. Januar 2021 und endet am 31. Januar 2021. Sofern Sie teilgenommen haben, bekommen Sie zusätzlich einen Vergleich Ihrer eigenen Einschätzungen zum CMI® - CreditManagementIndex auf dem Webportal, das Sie über <http://www.credit-manager.de> unter dem Menüpunkt CMI® erreichen.



Philipp Hartmann

M.Sc. in Unternehmensführung
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Georg-August-Universität Göttingen

philipp.hartmann@uni-goettingen.de